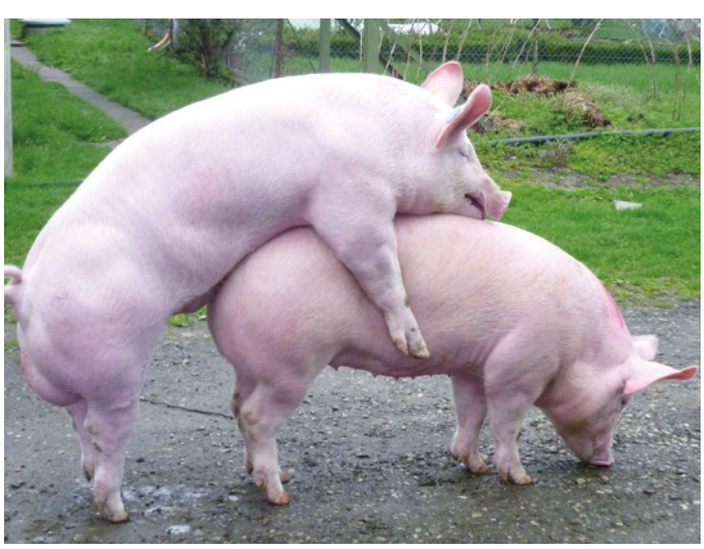
# Deckeber professionell managen

Jungeber benötigen Zeit, um sich an die neue Umgebung und Kontaktpersonen zu gewöhnen. Bitte beachten Sie die Empfehlungen zur optimalen Eingliederung, zum ersten Deckeinsatz sowie zur Haltung des Ebers, damit Ihnen der neue Eber viel Freude und Erfolg bereitet.

## Das Wichtigste im Überblick

- ✔ Eberkauf frühzeitig planen, damit Alteber und Jungeber 2–3 Monate parallel auf dem Betrieb sind
- ✔ Zukauf der Deckeber nur von einem SGD-AR Eberzuchtbetrieb
- ✔ Reinrassige Endstufeneber kaufen, Rasse des Ebers = Rasse des eingesetzten Spermas
- ✔ Jungeber schrittweise in den Betrieb eingliedern
- ✔ Erster Deckeinsatz 2–3 Wochen nach Ankunft, niemals früher!
- ✔ Täglicher Kontakt zum Eber fördert die Beziehung zwischen Mensch und Tier.
- ✔ Eber bei den Bestandesimpfungen und Behandlungen mit einbeziehen!
- ✔ Eber rationiert füttern, Futtermenge nach Kondition anpassen
- ✔ Spezielles Eberfutter für eine optimale Versorgung und Spermaproduktion verwenden.
- ✔ Alteber im Alter von 2–3 Jahren ersetzen
- ✔ Deckeber nicht übernutzen! Spermaqualität und Befruchtungserfolg sinken dadurch!



## Eberankauf

### Warum kaufe ich einen Deckeber?

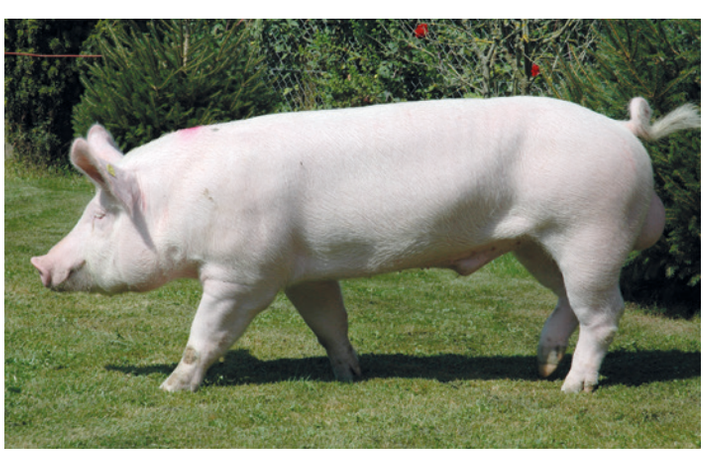
- Deckeber erzeugen in den meisten Betrieben 10–30% der Mastferkel. Alle Mastferkel müssen von genetisch hochwertigen Vätern abstammen, denn nur geprüfte Väter erzeugen die besten Mastschweine.
- Reinrassige, geprüfte Endstufeneber gibt es nur beim professionellen Eberzüchter.
- Den Deckeber alle 2–3 Jahre ersetzen, denn mit dem neuen Eber kommt die aktuellste Genetik in den Stall.
- Eber sind für die Stimulation bei der künstlichen Besamung notwendig.
- Eber erkennen die Rausche bei Jungsauen am besten.
- Flexibilität beim Decken, wenn kurzfristig kein Sperma verfügbar ist.

### Worauf achte ich beim Eberankauf?

- Zukauf nur aus SGD-AR Eberzuchtbetrieben
- Rasse des Deckebers entspricht der Rasse des eingesetzten Spermas
- Eberankauf möglichst immer vom gleichen Zuchtbetrieb
- Gesamtzuchtwert des Jungebers über 100

### Preise für Deckeber

- Richtpreis: 1'400 –1'800 CHF
- Sonderwünsche und Zuchtwerte bestimmen den Preis



## Professionelle Ebereingliederung braucht Zeit

Jungeber müssen sich an die neue Umgebung und Personen gewöhnen. Die Eingewöhnungsphase des neuen Deckebers umfasst etwa 2 Monate.

### Eingewöhnung des Jungebers in den ersten 2–3 Wochen

- Eber schonend transportieren und in eine saubere, gereinigte Einzelbucht einstallen
- helle Bucht mit gutem Klima
- ausreichende Belüftung und trittsicherer Untergrund
- 18–20 Grad warmer Liegebereich auch im Winter, trocken und zugfrei
- Eber langsam und eher knapp anfüttern, keine ad libitum Fütterung
- sauberes und leicht zugängliches Trinkwasser zur freien Aufnahme
- **Kein Deckeinsatz in den ersten 2–3 Wochen nach Ankunft des Ebers auf Ihrem Betrieb!**

### Impfungen und Behandlungen

- Eber sind bei Ankunft gegen Parvo-Rotlauf geimpft
- ggf. zusätzliche Impfungen frühzeitig mit dem Tierarzt und Eberlieferant abklären
- Eber 2 Mal jährlich, gemeinsam mit den Sauen entwurmen
- Klauenpflege bei Bedarf
- Bei Bestandesimpfungen und Behandlungen den Eber nicht vergessen!

### Erster Deckeinsatz

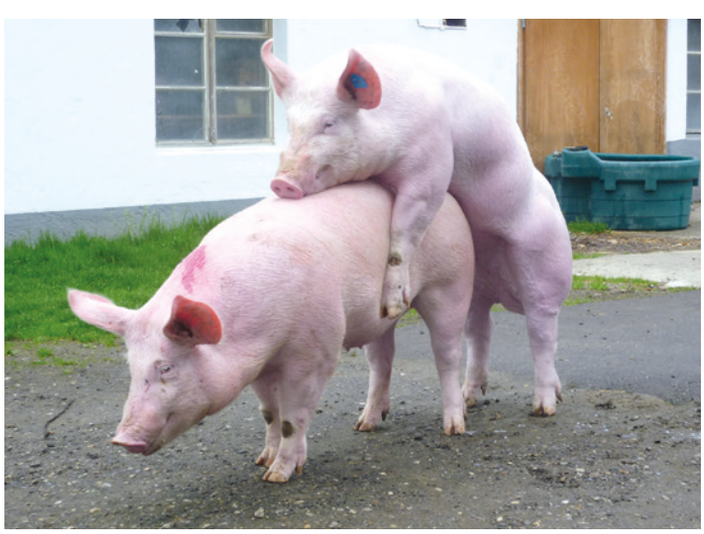
- 2–3 Wochen nach der Ankunft, niemals früher!
- Deckeinsatz immer am selben Ort, am besten in der gewohnten Umgebung
- Anforderungen an den Deckplatz:
  - ausreichend Platz (10 $m^2$)
  - griffiger, rutschfester Boden und gutes Licht
- Erster Deckeinsatz auf sehr gut rauschende und stehende, nicht zu grossrahmige Jungsau.
- Zum Decken bringen Sie die Sau zum Eber, nie den Eber zur Sau!
- genügend Zeit (15 bis 30 min.) und Ruhe einplanen
- Lassen Sie den Eber nicht unbeaufsichtigt bei der Sau! Jungeber sind sensibel und nehmen schnell schlechte Angewohnheiten an.
- Eber nie von der Sau herunterjagen.

### Ebereinsatz – wenn der Eber jünger als 11 Monate ist

- max. 2 Sprünge pro Woche auf Remonten
- Verhindern Sie eine Übernutzung! Ein zu starker Einsatz des Jungebers kann die Langlebigkeit negativ beeinflussen.

**Verbringen Sie ausreichend Zeit mit dem Jungeber! Umgang und Pflege muss in Ruhe stattfinden. Betreten und reinigen Sie täglich die Eberbucht.**

**Geben Sie dem Eber z.B. regelmässig etwas Apfelsaft, denn der schmeckt auch Ebern.**



**Unser Tipp:** wenn der Jungeber nicht springt. Lassen Sie ihn zuschauen, wenn der Alteber eine Sau deckt.

## Eberhaltung und Fütterung

### Haltung

Der Eber muss andere Tiere hören, riechen und sehen können. Er sollte aber nicht ständig im Deckzentrum stehen, da sich die Sauen an ihn gewöhnen.

- Anforderungen an die Eberbucht
  - grosszügige Einzelbucht für ausreichend Bewegung
  - Eberbucht 10 $m^2$, wenn in der Bucht gedeckt wird
  - Eberbucht mind. 6 $m^2$, (mind. 2 m breit) bei separatem Deckplatz
  - trittsicherer, trockener Fussboden
  - keine Zugluft, bei Idealtemperatur von 18–20° C
  - trockene, warme Liegefläche
  - gutes Licht
- täglich kurzer, freundlicher Kontakt zum Eber
  z. B. beim Reinigen der Bucht:
  Eber ansprechen, streicheln usw.

### Fütterung

Spezielles Eberfutter fördert die Deckfreudigkeit und unterstützt mit reichlich Wasser die Spermaproduktion und -qualität.

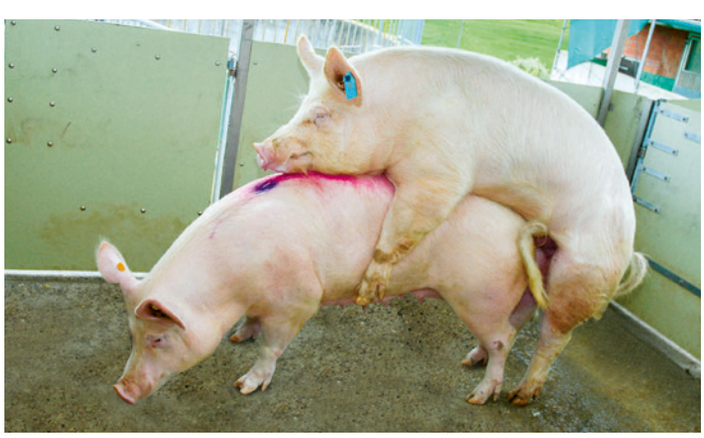
- Eber für eine optimale Kondition rationiert füttern
- Energiebedarf eines ausgewachsenen Ebers beträgt ca. 33 MJ, das entspricht 2.5–3.0 kg Eberfutter, Futtermenge nach Kondition des Ebers anpassen
- Heu, Stroh oder Gras zur Sättigung anbieten
  **Achtung:** Mykotoxine schädigen die Samenqualität
- Bei Fütterung mit Säuge- oder Galtsauenfutter, Futter mit Vitaminen, Eiweisskonzentrat und Mineralstoffen ergänzen, um eine gute Versorgung des Ebers sicherzustellen

## Einsatz als Betriebseber

### Routinemässiger Deckeinsatz / Natursprung

- nach erfolgreicher Eingliederung, wenn der Eber älter als 12 Monate ist
  - Eber maximal 1 Mal pro Tag springen lassen
  - bei Doppelbelegung maximal 2 Sauen pro Woche decken
  - bei Einfachbelegung maximal 3 Sauen pro Woche decken

**Erfassen Sie den Deckakt analog der künstlichen Besamung.**



### Stimulation bei der KB / Stimueber

Ein Eber ist für die optimale Stimulation und besten Befruchtungserfolg bei der KB notwendig.

- Ab 2. Tag nach Absetzen haben Sauen regelmässig Kontakt zum Eber.
- Ab 4. Tag nach Absetzen werden die Sauen morgens und abends mit Hilfe des Ebers auf Rauscheanzeichen kontrolliert.
- Zu besamende Sauen haben mind. 1 h vor der Besamung keinen Eberkontakt.
- Eber stimuliert nur so viele Sauen, wie in 15 min. (4–5 Sauen) besamt werden können; sichtdichte Trenntüren verwenden.
- Auch Stimueber sollten alle 3 Wochen eine Sau decken, um das Interesse an den Sauen nicht zu verlieren.

### Sucheber

**Optimal: Eber in einer Bucht neben der Galtsauengruppe**

- Beobachten Sie 3 Wochen nach Besamung die Sauen, um Umrauscher zu erkennen.

**Alternative: Eber in der Galtsauengruppe**

- Eber ist für die stabile Rangordnung ständig in der Gruppe (Alphatier).
- Immer den ältesten Eber in die Gruppe, Mindestalter 1.5 Jahre, genügend robust
- Sprungverhalten beobachten, um umrauschende Sauen zu erkennen.

## Praktisches zum Abschluss

- Bei Remontierung sollten sich Jung- und Alteber 2–3 Monate im Betrieb überschneiden.
- Sprünge zwischen 1. und 2. Tag der Rausche
- Dauer eines Sprungs bis 20 Minuten
- Eber spätestens im Alter von 3 Jahren ersetzen
- Eber regelmässig waschen, Haare an der Vorhaut regelmässig kürzen

### Wenn es nicht klappt?

- Reklamieren Sie fristgerecht!
- Mängel am Eber / Transportschaden → Reklamation innerhalb von 3 Tagen notwendig
- Eber deckt nicht → Reklamation bis 2 Monate nach der Ankunft
- Erst wenn der Eber auch nach 2 Monaten nicht springt, erfolgt eine Ersatzlieferung

**Wir wünschen ihnen viel Erfolg!**

**Bei Fragen kontaktieren Sie uns!**

Ihr Eberzüchter:

© Die Urheberrechte sämtlicher Texte, Fotos, Grafiken, etc. liegen bei der SUISAG, Sempach

**SUISAG**
Allmend 10 | CH-6204 Sempach | Tel. +41 41 462 65 50 | info@suisag.ch | www.suisag.ch